

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

**Band:** 27 (1937)

**Heft:** 47

**Rubrik:** Das Berner Wochenprogramm

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Berner Wochenprogramm

27. Nov.-4. Dez.

**Vielseitigkeit: Ein Vorteil des  
KURSAAL'S**

Konzert — Dancing — Boule-Spiel

**SPLENDID PALACE** VON WERDT-PASSAGE  
BERNS ERSTES UND VORNEHMSTES TONFILM-THEATER ZEIGT:  
**PAUL MUNI**  
bekannt als Bauer aus dem Film «Die gute  
Erde», in seinem neuesten Meisterwerk  
(prolongiert) **EMIL ZOLA'S SCHICKSAL**

**Weihnachtsparten  
Kunstarten**  
**Kunsthandlung F. Christen**

**E. EICHENBERGER**  
**Amerikanische Erfinder**  
Gediegenes illustr. Geschenkbuch.  
In Buchhandlungen oder beim Verlag Hallwag, Bern.

## Was die Woche bringt

### Veranstaltungen im Kursaal Bern

#### In der Konzerthalle

Täglich nachmittags und abends Konzerte mit Dancing, ausgenommen Sonntag nachmittags und Donnerstag Abends, wo Vollkonzerte des Orchesters Guy Marrocco stattfinden.

*Im Kuppelsaal, abwechselnd im grünen Saal* Dancing, allabendlich bis 24 Uhr, Samstag bis 3 Uhr morgens; an Sonntagen auch nachmittags. Kapelle Fred Böhler.

#### Berner Stadttheater. Wochenspielplan

Montag, 23. Nov. 14. Tombolavorst. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Friedenstragödie“, in fünf Akten, v. Albert Steffen. — Dienstag, 30. Nov. Ab. 10, neueinstudiert: „Lady Windermere's Fächer“, Komödie in 4 Akten von Oskar Wilde. — Mittwoch, 1. Dez. Ab. 10: „Orpheus und Eurydice“, Oper in 3 Akten, v. Chr. W. Gluck. — Donnerstag 2. Dez. 15. Tombolavorst. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Lady Windermere's Fächer“. — Freitag, 3. Dez. Ab. 10: „Samson und Dalila“, Grosse Oper in drei Akten, v. Saint-Saens. — Samstag, 4. Dez.: „Eine Nacht in Venedig“, Operette in drei Akten, v. Johann Strauss. — Sonntag, 5. Dez. Nachm. 14.30 Uhr zum letzten Mal: „Der Zarewitsch“, Operette in 3 Akten, von Franz Léhar. Abends 20 Uhr, neueinstudiert: „Hänsel und Gretel“, Märchenoper in drei Bildern von E. Humperdinck.

\* \* \*

#### Musik

27. Nov., 20.30 Uhr, im Kasino: Konzert des Polizeimännerchors unter Mitwirkung der Stadtmusik Bern, des Männerchors Schosshalte-Beundenfeld und eines Knabenchores.
28. Nov., 16 Uhr, im Kasino: Volksliederkonzert, veranstaltet von „La Chanson Romande“, Röseligartenchor Bern und Berner Singbuben.
28. Nov., 20 Uhr, in der Französischen Kirche: Konzert des Männerchors und Orchesters der Eisenbahner Bern. Solistin: Elisabeth Hertig, Sopran, Biel.
28. Nov., 20.15 Uhr, im Kornhauskeller: Konzert der Postmusik Bern.
- 29./30. Nov., 20 Uhr, im grossen Kasino: III. Sinfoniekonzert der Bernischen Musikgesellschaft. Solistin: Dusolina Giannini, Sopran, Wien.

1. Dez., 20.15 Uhr, im Grossratssaal (Rathaus): Klavierabend Richard Stab, München.
3. Dez., 20.15 Uhr, im Söller, Marktgasse 38: Klavierabend Erna Schulthess.

#### Vorträge

28. Nov., 10 Uhr vorm., im grossen Volks- hausaal: Lichtbildervortrag von Dr. med. A. Voegeli, Zürich: Reiseindrücke über Sowjet-Russland eines Unabhängigen.
1. Dez., 20.15 Uhr, in der Aula des städt. Gymnasiums, akademischer Vortrag von Octave Aubry.
3. Dez., 20.15 Uhr, in der Aula des städt. Gymnasiums, akadem. Vortrag von Prof. Dr. F. Eymann: „Die Frage nach der Verbindlichkeit in der Ethik“.

#### III. Abonnementkonzert der Bernischen Musikgesellschaft.

30. Nov. Werke für Orchester: VIII. Sinfonie von Beethoven und Tellouvertüre von Rossini; für Gesang und Orchester: Arien von Gluck und Beethoven, sowie italienische und spanische Volkslieder. Leitung: Dr. Fritz Brun; Solisten: Dusolina Giannini, Sopran, Wien.

#### Berner Kulturfilm-Gemeinde

Sonntag den 28. Nov., vorm. 10.45 Uhr, bringt die Berner Kulturfilm-Gemeinde im Cinéma Splendid-Palace einen Film- und Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Hans Morf, Zürich, über Brasilien, ein Land des Überflusses. — „Graf Zeppelin“ brachte Prof. Morf auf seiner letzten Fahrt nach Rio de Janeiro, der schönsten Stadt der Welt. Von hier aus ging die Studienreise ins malerische und besonders erziehliche Bergland Minas Geraes, dann in eines der wichtigsten Kaffee- länder der Erde: Sao Paolo, wo riesige Plantagen die Erde bedecken. In den hochinteressanten Schlangengärten von Butantan werden wir über die Serumgewinnung orientiert, welche in der ganzen Welt der Menschheit grosse Dienste leistet. Im Verkehrsflugzeug gelangen wir zum imposanten Binnenhafen Corumba. Ursprüngliche Landschaften mit riesigen Seerosen und seltsamen Tieren erregen unsere Bewunderung. Auf einer Autofahrt über 300 km Pisten geht es zum originellen Diamantewäscher-Städtchen Poáoreo, wo die Diamantewäscher ein abenteuerliches Leben führen. Auch die Bororo-Indianer sind mit ihren seltsamen Sitten und Gebräuchen mit einem echten Totentanz festgehalten.

#### Aus der Tätigkeit des Verkehrsvereins der Stadt Bern.

Der Vorstand des Verkehrsvereins der Stadt Bern befasste sich in den letzten Wochen in verschiedenen, von seinem Präsidenten Dr. P. Dumont geleiteten Sitzungen mit einer Reihe von Werbemassnahmen. Auf Grund eines einlässlichen Referates über die künftige Werbung für Bern, erstattet von Direktor Buchli, kam es zu weittragenden Beschlüssen auf diesem Gebiet, welche die Propaganda für Bern auf eine neue Basis stellen werden. In diesem Zusammenhang wurde weiter beschlossen, die Einwohnerschaft der Stadt einlässlich über die Notwendigkeiten aufzuklären und sie aufzufordern, die Tätigkeit des Verkehrsvereins tatkräftig zu unterstützen, damit es gemeinsam möglich ist, den wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt einzuleiten. In Zusammenarbeit mit den politischen Parteien und wirtschaftlichen Organisationen der Stadt soll Anfang Dezember eine grosse Demonstrationsversammlung „Für Bern“ abgehalten werden, als Willekskundgebung der bernischen Bevölkerung, sich für dieses Ziel einzusetzen und für Bern die Stellung unter den schweizerischen Städten und Verkehrszentren zu erringen, die der Bundes- hauptstadt gebührt.

Direktor Buchli hat im Oktober Frankreich, Belgien, England und Holland bereist und über seine sehr erfolgreiche Reise dem Vorstand einen eingehenden Bericht erstattet. Den gemachten Erfahrungen nach müsste es möglich sein, vorausgesetzt, dass Bern endlich die längst geforderten besseren Bahnanschlüsse von Norden her bekommt, die Fremdenverkehrssaison erheblich zu beleben. Es wurden deshalb verschiedene Beschlüsse gefasst, welche die Beschaffung der nötigen Werbeprospekte und Bereitstellung von Anstellungsmaterial für die Schaufensterreklame ermöglichen. (Einges.)

#### Die Vereinigung weiblicher Geschäftsan- stellter der Stadt Bern

wird mit einem „fröhlichen Abend“ am 4. Dezember ihre Wintertätigkeit beginnen. Alles freut sich auf diesen Anlass; denn Frohsinn stärkt Körper und Geist und fördert Arbeitsfreudigkeit und Leistungsfähigkeit, und das gerade haben die Mitglieder der VWG, die vom Morgen bis zum Abend im Dienste des Publikums stehen, besonders nötig.

Dieser frohe Abend im schönen Schänzli- saal wird durch verschiedene Darbietungen sehr reizvoll werden, haben sich doch gut bekannte Freunde und Gönner der Vereinigung zur Mitwirkung bereit erklärt. Der kleine

Chor der Töchterhandelsschule mit seinen schönen, geschulten Stimmen wird unter der Leitung von *Hugo Keller* den Abend eröffnen, *Ernst Balzli* aus seinen heimeligen Erzählungen vorlesen, *Walter Adrian* mit Liedern am Klavier beglücken und noch vieles mehr!

Die Leitung der verschiedenen Darbietungen hat *Frau Paula Ottzenn* übernommen, ihr Name bürgt uns für eine feine künstlerische Durchführung.

Der gemütliche Teil bringt eine reichhaltige Tombola und Stunden fröhlicher Unterhaltung. Die VWG lädt alle ihre Angehörigen und Freunde herzlich ein zum Besuch ihres „fröhlichen Abends“ Samstag, den 4. Dezember, im Schänzli.

\* \* \*

## Hallo! Schweizerischer Landessender!

Novembersturm im Radio!

Mir macht es hin und wieder heillosen Spass, den Gehirndeckel aufzuklappen, die Erinnerungsschublade zu öffnen und alten, längst vergangenen Krimskram ans Licht der Gegenwart zu zerren.

Radio ist eine Errungenschaft — man kann wohl sagen — der neuesten Zeit. Wenn wir also hier in Reminiscenzen machen wollen, so brauchen wir uns in Gedanken nicht in altersgrau, ferne Zeiten zurückzuersetzen. Es mag zwar Leute geben, die felsenfest davon überzeugt sind, dass schon die Chinesen und die alten Agypter die drahtlose Übermittlung kannten — und so ganz von der Hand zu weisen ist eine solche Möglichkeit keineswegs. Wir wissen ja auch, dass das Pulver gar nicht — wie allgemein angenommen wird — von einem Deutschen erfunden wurde, sondern von einem Chinesen. Mit dem Unterschied allerdings, dass das chinesische Pulver als buntes Feuerwerk einzig der kindlichen Freude und der köstlichen Augenweide diente, während das Weisspulver des Mönches Schwarz recht bald eine gar nicht harmlose, praktische und überaus reale Verwendung fand. Der zivilisierte Mensch — als Gegenstück des kultivierten Menschen — hat leider die Neigung, jede technische Errungenschaft ja nicht etwa (wie das die sentimental Friedens- und Philanthropie-Romantiker tun möchten) bloss zum Wohle der Menschheit auszuwerten. Man lässt sie im grauenvollen Konzert des Krieges und der Revolutionen die erste Geige spielen.

Mit Ausnahme einiger weniger Entgleisungen dient das Radio der Belehrung und Unterhaltung. Es vermittelt die vielfältigsten Genüsse und Erlebnisse, und wir wollen hoffen, dass es seine völkerverbindende Mission noch recht lange wird erfüllen können.

Wir schauen in die Zeit der letzten Jahre zurück und lassen aus der Fülle der Darbietungen jene wieder aufleben, die vielleicht nur noch undeutlich und blass in unserer Erinnerung haften. Wir erneuern dabei die Bekanntschaft mit alten Bekannten, mit Sendefolgen, die uns einst lieb und wert waren — wir hören Namen und Bezeichnungen, deren Verschwinden wir bedauern.

Auf Wiederhören!

Radibum.

\* \* \*

**Geisch id Stadt,  
Geisch ids Casino!**

## Radio-Woche

Programm von Beromünster

**Samstag den 27. November. Bern-Basel-Zürich:**

12.00 Englische Musik. 12.40 Unterhaltungskonzert. 13.30 Die Woche im Bundeshaus. 13.45 Schallpl. 14.10 Bücherstunde. 16.00 Handharmonikavorträge. 16.30 Zyklus gesprochene Landschaften: Im Bereich des grauen Klosters. 17.00 Konzert. 17.20 Gedichte. 17.30 Duette. 18.00 Vortrag über Pro Juventute. 18.20 Wir sprechen zum Hörer. 18.30 Originalkompositionen für Klavier zu vier Händen. 19.20 Wie hat Johann Bachofen die Entwicklungsgeschichte der Menschheit gesehen? 19.35 Volkstümliches Wochenende. 20.45 Vier mal 15 Minuten, eine bunte Stunde. 22.00 Tanzmusik.

**Sonntag, 28. November. Bern-Basel-Zürich:**

10.00 Protestant. Predigt. 10.40 Die Soli-Violine singt. 11.40 Von einer gotischen Madonna. 11.30 Zyklus: Das Klavierquintett. 12.10 Der Pate der Kreuzer-Sonate, Plauderei. 12.40 Konzert des Radio-Orch. 13.30 Dr. Vettergötti mit einer heitere Gschicht. 13.55 Vom Volksliedersingen. 14.30 Schallplatten. 15.00 Die Jahreszeiten. Oratorium für Chor, Soli und Orchester v. J. Haydn. 17.20 Vademecum für unbefangene Liebhaber der Tonkunst. 18.00 Jugendkameradschaftsstunde von Vetter Hans. 18.30 Volksliederkonzert. 18.55 Zwei historische Hörbilder. 19.30 Unvorhergesenes. 20.00 Der Herr geht wieder über Land. Liedervorträge. 20.20 Die Entstehung des Liberalismus, Vortrag. 20.40 Franz. Unterhaltungsmusik. 21.15 Schalterschluss, Hörspiel. 22.20 Tanzmusik.

**Montag den 29. November. Bern-Basel-Zürich:**

12.00 Fröhlicher Auftakt. 12.40 Konzert d. Radio-Sextets. 16.00 Frauenstunde: Der Dichter und die Frau. 16.30 Progr. n. Ansage. 17.00 Kammermusik für Flöte und Streichinstrumente. 18.00 Kinderbesuch bei Radio Basel. 18.30 Sagen und Schwänke vom Bodensee. 19.00 Vom schweiz. Luftverkehr. 19.10 Schallpl. 19.20 Schachviertelst. 19.55 Friedr. Klose-Feier. 21.15 Sendung für die Schweizer im Ausland. Wochenausblick. Schweizer Volkslieder und Tänze.

**Dienstag, 30. November. Bern-Basel-Zürich:**

12.00 Schallplatten. 12.40 Konzert. 16.00 Die Anfänge des öffentlichen Konzertlebens. 16.25 Musik von Haydn und im Stil von Haydn. 17.00 Wienermusik. 18.00 Bücherstunde. 18.20 Adventsmusik. 12.30 Zyklus: Kann die Gegenwart aus der Vergangenheit lernen? 19.00 Klaviervortrag. 19.25 Die Welt von Genf aus gesehen. 20.03 Sinfoniekonzert der bernischen Musikgesellschaft. Ca. 21.45 Progr. nach Ansage.

**Mittwoch, 1. Dezember. Bern-Basel-Zürich:**

12.00 Konzert der kleinen Kapelle. 12.40 Konzert des Radioorchesters. 16.00 Die Anfänge des öffentlichen Konzertlebens. Vortrag. 16.25 Frauen als Komponisten. 17.00 Konzert. 17.30 Hausmusik für kleine Musikanter. 18.00 Jugendstunde von René Gardi: Der Brand im Pflanzplatz. 18.30 Schallpl. 19.15 Jugoslawische Stunde. 19.55 Liederkonzert. 20.30 Von Basel: Geschichts- und Kulturbilder aus sechs Jahrhunderten. 21.30 Tanzmusik.

**Donnerstag, 2. Dezember. Bern-Basel-Zürich:**

12.00 Pariser Musik. 12.40 Operettenstunde. 16.00 Für die Kranken: Us alte Zyte, Plauderei.

16.30 Schallplatten. 17.00 Konzert. 18.00 Schallpl. 18.30 Der Tag der Briefmarken, Plauderei. 19.10 Der ärztliche Ratgeber: Gesunder Schlaf. 19.55 Vom Sternenhimmel. 20.15 Volkskonzert aus Zürich. 22.00 Sendung für Holland.

**Freitag, 3. Dezember. Bern-Basel-Zürich:**

10.20 Schulfunk. 12.00 Unterhaltungsmusik. 12.40 Buntes Konzert. 16.00 Frauenstunde. 16.30 Schallplatten. 17.00 Konz. des Radio-Orchesters. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Kindernachrichtendienst. 18.35 Rechtl. Streiflichter: Das Markenrecht. 18.45 Akustische Wochenschau. 19.10 Wenig bekannte Gemüse (Plauderei). 19.25 Vo Luzärn uf Wäggis zue (und andere vertraute Volkslieder). 19.35 Wie wird der Ausgleich auf dem Arbeitsmarkt in den einzelnen Berufen erreicht? 19.55 Einführung zu Samson und Dalila. 20.00 Aus dem Berner Stadttheater: Samson und Dalila, Oper von Saint-Saëns.

## Literatur. Neuerscheinung

**Dr. FRITZ KAHN: *Unser Geschlechtsleben*.** Ein Führer und Berater für jedermann. Antwort auf alle Fragen. Mit 52 Abbildungen auf 32 Kunstdrucktafeln. Geheftet Fr. 12.—, Ganzleinen Fr. 15.75. — Albert Müller Verlag Zürich und Leipzig. —

Hunger und Liebe sind die stärksten Triebe im Leben; der erste dient der Selbsterhaltung, der zweite der Arterhaltung. Beide füllen, uns unbewusst, den grösseren Teil unseres Denkens und Fühlens aus. Aber während die Stellung des Hungers anerkanntes und selbstverständliches Recht jedes Menschen ist, stellen sich dem Geschlechtsverlangen tausend Hemmungen entgegen. Zum Teil begründete, in der Natur der Dinge liegende, aber auch unbegründete, unnatürliche, nur durch eine falsche Gesellschaftsordnung bedingte Hemmungen. — Daraus ergeben sich die vielen Konflikte und Krankheiten auf dem Gebiete des Geschlechtslebens. Viele dieser Konflikte und Krankheiten resultieren aus Unwissen und Missverstehen. Ein genaues Wissen um die Dinge und eine vernunftgemäss Einstellung zu den Fragen der sogenannten Sittlichkeit würden die meisten dieser Konflikte lösen und die Krankheiten verhüten. Der verantwortungsbewusste Erzieher — und das sollten alle Eltern sein — muss in diesen Fragen klar sehen, um rechtzeitig helfend eingreifen zu können, wenn sich bei seinen Kindern und Schutzbefohlenen die Schwierigkeiten und Nöte des Geschlechtslebens einstellen.

Ein Handbuch von der Art des vorliegenden kann ihm da die besten Dienste leisten. Kahns Werk beantwortet in nicht weniger als 735 nummerierten Artikeln, in leichtfasslicher Sprache und in systematisch-logischem Aufbau alle für den Laien wesentlichen Fragen des Sexuallebens. Und zwar nicht nur vom physiologischen Standpunkte aus, als blosse Aufklärung, sondern es sind zugleich medizinisch-psychologische Ratsschläge, die für viele Fälle Trost und Hilfe bedeuten können. Denn viele „Laster“ erweisen sich im Lichte der Sexualhygiene besser als leicht zu korrigierende Fehlentwicklungen. Kahn fordert positive Pflege des Geschlechtslebens; wie irgend eine Kunst muss die „ars amandis“ gelernt und gelehrt werden; sie ist ein Teil dessen, was wir unter Lebenskunst verstehen. Sein Buch ist wertvolle Hilfe. Wir möchten es warm empfehlen. *H. B.*

**FÜR VERLOBTE** die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

**ELEKTRIZITÄT AG**, Marktgasse 22, Bern

# Das Spezial-Geschäft

hat grössere Auswahl,  
bedient persönlicher!

## Ein warmes Bett



mit einer Woldecke von

**Jenni-Thunauer**

5 % Rabattmarken

Nachf. Rud. Jenni Sohn, Kramgasse 51  
Tel. 34.740

BERN

## Für die kühleren Tage

empfehlen wir Ihnen



wärmere

**Unterkleider**

Vorteilhaft bei

**B. Fehlbaum & CIE**  
Kramgasse 33

5 % Rabattmarken

**Wirth + Vogt**

versichern

Unfall

Haftpflicht

Krankheit

HELVETIA-UNFALL BÄRENPL. 4 BERN

## Festzeit 1937

### Juwelen

moderne goldene  
**Halsketten, Armbänder**

gediegene goldene  
**Siegelringe**

für Damen und Herren

**Wappengravierungen**  
auf Stein, Gold und Silber

**aparte Klein- u. Gross-Silberwaren**

**A. RUOF**

BIJOUTERIE ORFÈVRERIE, Christoffelgasse 7, Tel. 24.986

*Gründung des Geschäftes 1919*

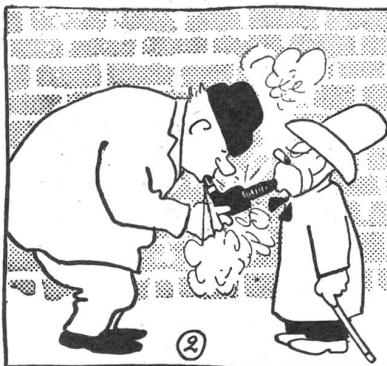
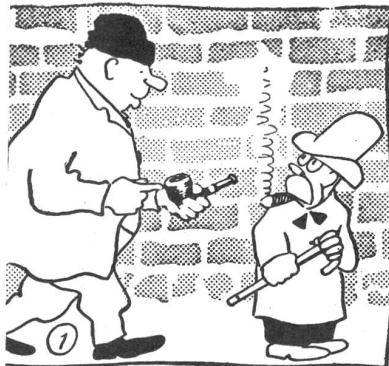
Spezialgeschäft für Damenwäsche

**ALICE GORGÉ** AMTHAUSGASSE 12

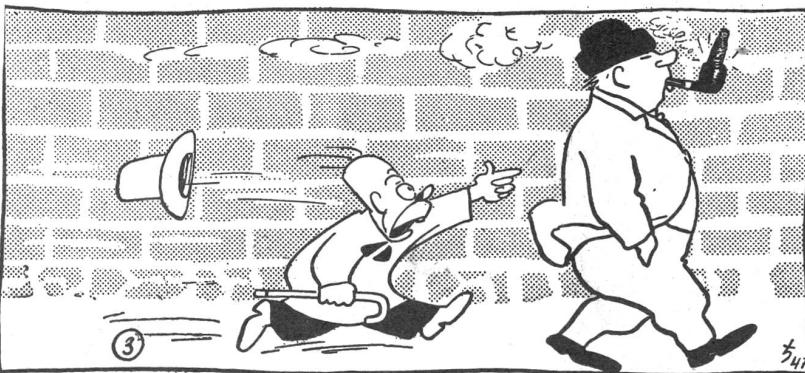
5 % RABATTMARKEN

*Wir sind dankbar unsren werten Abonnenten, wenn  
sie uns die Gefälligkeit erweisen, die BERNER WOCHE bei ihren  
Verwandten, Freunden und Bekannten zum Abonnement zu empfehlen*





Copyright P. I. B. Box 6 Copenhagen



Adamson kann nicht ohne Zigarre sein



Rudolf hatte eine sehr hübsche und sehr junge Frau geheiratet. Leider verstand sie noch sehr wenig vom Haushalt.

Seine Freunde wußten das und darum fragten sie alsbald: „Na, Rudi, wie war das erste Essen, das deine Frau gekocht hat?“

„Reden wir nicht davon“, meckerte Rudolf, „sogar das Kochbuch ist angebrannt!“

\*

Sie: „Das Kochbuch, das ich mir neulich gekauft habe, ist gar nicht gut. Überall sind Druckfehler. Hast du sie gelesen?“

Er: „Gesehen nicht, aber gesmeet.“

\*

Müller hat mich gestern um 50 Franken gebeten. Was meinst du, soll ich sie ihm geben?“

„Gewiß, du würdest mir damit einen persönlichen Dienst erfüllen.“

„Wieso dir?“

„Wenn er das Geld von dir nicht bekommt, so kommt er zu mir.“

\*

Der Lehrer: „Das Schwein ist ein sehr nützliches Tier! Alles kann man bei ihm verwenden, die Beine geben uns Schinken, die Borsten werden zu Kleiderbürsten verarbeitet, und . . . nun, Fritz, kennst du noch was vom Schwein, was wir vermerten?“

Der Schüler: „Ja, — der Name wird als Schimpfwort gebraucht!“

\*

Mutter (gibt ihrem kleinen Söhnchen einen Apfel): „Da, teil dä brüederlech mit dim Schwesterli.“

Der Kleine: „Wie teilt me brüederlech, Mueter?“

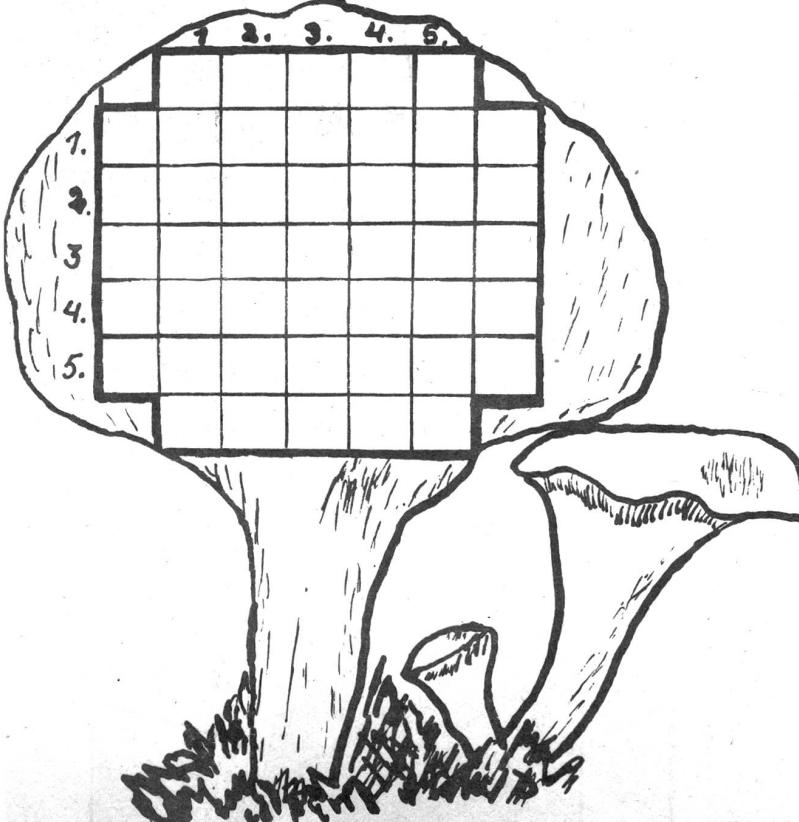
Mutter: „Mi nimmt für sich die chineri Hälfsti u git di grökeri em andere.“

Der Kleine (gibt den ganzen Apfel der Schwester): „Da — teil du!“

### Magisches Kreuz

Aus den Buchstaben: a a, b, d d, e f f, g g g g, ck, l l l l, n n n n, s s, u u u werden fünf waagrecht und senkrecht gleichlautende Wörter gebildet von folgender Bedeutung:

1. See in Bern
2. Gebietsbezeichnung im Längassquartier
3. Gebietsbezeichnung an der Aare
4. Botaniker und Philosoph (1776—1858)
5. Bodensatz und Verunreinigung (ä=ae)



Abonnementspreise ohne Versicherung (Schweiz): 3 Monate Fr. 3.—, 6 Monate Fr. 6.—, 12 Monate Fr. 12.—. (Ausland): 3 Monate Fr. 4.50, 6 Monate Fr. 9.—, 12 Monate Fr. 18.—. Mit Unfallversicherung (bei der Allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern) zuzügl. Versicherungsbeitrag. — Durch Verträge 30 Cts. pro Nummer. — Postcheck III/11.266. Einzel-Nr. beim Verlag Bollwerk 15 (Tel. 21.499) oder in den Kiosks.

Inseratenannahme: Schweizer-Annoncen A.-G., Schauplatzgasse 26, Bern und Filialen. Preis der einspaltigen Nonpareillezeile: Schweiz 30 Rp., Ausland 40 Rp., Reklamezeile im Text 75 Rp., Ausland Fr. 1.—, Schluss der Inseratenannahme jeweils Dienstag mittag. Telephon 23.352. — Postcheck-Konto III/1238

Verlag: Berner Woche-Verlag, Bern. — Verantwortliche Redaktion: Hans Dreyer, Bern, Gutenbergstrasse 39 (Telephon 28.600) und Dr. H. Bracher, Muristrasse 3 (Tel. 33.142) Bern. — Abonnenten-Annahme und Adressänderungen: Bern, Bollwerk 15. — Druck und Expedition: Jordi & Cie, Belp



STEUBLE-WISSLER

Wenn Bedarf vorhanden von

## PARFUMERIEN TOILETTENARTIKELN BÜRSTENWAREN

dann zu dem altrenommierten und bestbewährten  
Spezialgeschäft

**Steuble-Wissler**

Kramgasse 23

Seit 1864

Telefon 35.623



## Orient-Tepiche

10 Jahre Persien

und der Name Stettler, ein altes, solides Berner Geschlecht, geben Ihnen DIE Gewähr, welche man beim Einkauf eines echten Persers haben muss. In meinem Schaufenster kann ich nur einen Bruchteil von meinem Lager zeigen. Aber im Laden, da liegen die kostbarsten Schätze aufgestapelt — — — und warten darauf, von Ihnen bewundert zu werden.

Einige Beispiele:

Chinese	150× 75 cm	Fr. 75.-
Veramin extra	400×220 cm	Fr. 550.-
Mahal	325×243 cm	Fr. 480.-
Mahal	308×207 cm	Fr. 410.-
Mossul	188×102 cm	Fr. 115.-
Chines. Bettumrandung		
1 Läufer	345× 95 und	
1 Paar	150× 75 cm	Fr. 465.-
Schiras	154×108 cm	Fr. 110.-
Afghan	340×225 cm	Fr. 480.-
Täbris	390×293 cm	Fr. 1750.-
Ghiordes	355×240 cm	Fr. 300.-
Ghiordes	117× 62 cm	Fr. 26.-



**Stettler Tepiche**

BERN. AMTHAUSGASSE 1, TEL. 31.453

**Kunsthandlung F. CHRISTEN**

Amthausgasse 7

Spezialgeschäft für Einrahmungen  
Tableaux, Kunstblätter, Radierungen

## COCOS-LÄUFER

solid und praktisch für  
Küche und Gang

Grosses Sortiment zu alten  
Preisen

70 cm	3.65
90 cm	4.95
120 cm	7.25
150 cm	10.25
200 cm	14.50

Muster zu Diensten

## KAISER

KAISER & Co. AG.  
BERN, Marktgasse 37/43

## Puppenklinik

Reparaturen billig  
K. Stiefenhofer - Affolter  
Kornhausplatz 11, I. St.

Schachfiguren und Schachbretter  
in grosser Auswahl  
Fr. Schumacher, Drechslerie  
Kesslergasse 16  
— 5 % Rabattmarken —



## Brautleute

besichtigen mit Vorliebe meine  
Ausstellung von 40 bis 50  
Musterzimmern

Für jedermann etwas Passendes!  
Möbelfabrik  
A. BIERI, Rubigen



Christen & Co., AG., Marktg. 28  
Meer & Co., AG., Effingerstr. 21  
Chr. Rüfenacht AG., Spitalgasse 17